



Presse dokumentation

Einladung zur Präsentation des Bildbandes WELT DER PINGUINE
Eröffnung der Ausstellung UNTER PINGUINEN
Natur-Museum Luzern, 10. November 2006

Geschätzte Medienschaffende

Es freut uns ausserordentlich, Ihnen den ersten und einzigen Bildband mit den
Fotografien von Bruno P. Zehnder vorstellen zu dürfen.

Gleichzeitig können wir Ihnen die 5. Durchführung des Ausstellungsprojektes
UNTER PINGUINEN ankündigen. Vom 11. November 2006 bis zum 25. März 2007
sind die Bilder von Bruno P. Zehnder zu Gast im Natur-Museum Luzern.

Rapperswil, im Oktober 2006
Die Projektleitung

Charlotte Schneider und Charly Hochstrasser

1.1 Presstext zum Bildband WELT DER PINGUINE (Kurzversion)

Die Welt gehört den Pinguinen

Ende Oktober erscheint der Bildband WELT DER PINGUINE mit den Bildern des verstorbenen Schweizer Fotografen Bruno P. Zehnder.

Dieses Buch zeigt: Die Welt der Pinguine besteht nicht nur aus Eis und Schnee. Es ist eine vielfältige, spannende, farbige Welt, die sich über alle Kontinente der südlichen Hemisphäre erstreckt. Wie kaum ein anderer verstand sich Bruno P. Zehnder als Teil dieser Welt. Über 20 Jahre lang, bis zu seinem Tod am 7. Juli 1997 in einem Schneesturm in der Antarktis.

Seine eindrücklichen Bilder nehmen den Betrachter mit auf eine Reise von Südamerika und Südafrika, via kleine subantarktische Inseln, nach Australien, Neuseeland und zu guter Letzt in die Antarktis. Das Buch ist nach geographischen Aspekten in sieben Kapitel aufgeteilt und die über 150 Bilder sind inhaltlich präzise aufeinander abgestimmt. Das grosse Format wie auch die zurückhaltende Präsentation geben ihnen den nötigen Raum. Und auch wenn es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation handelt, so bieten die kurzen Kapiteltexte, die Landkartenausschnitte und ein ausführlicher Anhang alles Wissenswerte zu den Bildern.

Der Bildband steht in engem Zusammenhang mit der Ausstellung UNTER PINGUINEN und beide Projekte wurden mit dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission ausgezeichnet.

Charly Hochstrasser, Co-Projektleiter der Ausstellung UNTER PINGUINEN, orientierte sich auch bei der Gestaltung und den Texten für den Bildband an Zehnder's Ideen. Bruno P. Zehnder verstand seine Bilder immer als Mittel, die Menschen von der Wichtigkeit der Antarktis für unseren Planeten zu überzeugen.

Ausstellung UNTER PINGUINEN	11. Nov. 2006 bis 25. März 2007
Bildband WELT DER PINGUINE	192 Seiten, CHF 88.-
Alle weiteren Informationen	www.unterpinguinen.com

1.2 Presstext zum Bildband WELT DER PINGUINE

Die Welt gehört den Pinguinen

Alle 17 Pinguinarten haben ihr natürliches Verbreitungsgebiet auf der südlichen Hemisphäre. Aber dank Büchern wie dem Ende Oktober erscheinenden Bildband WELT DER PINGUINE können auch wir Menschen im Norden uns an diesen seltsamen Vögeln erfreuen. Das Buch bietet auf 192 Seiten einen faszinierenden Querschnitt durch das Werk des Fotografen Bruno P. Zehnder und wurde mit dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission ausgezeichnet. Bruno P. Zehnder reiste über 20 Jahre lang regelmässig in die Antarktis und zu den Pinguinen. Seine Leidenschaft kostete ihn 1997 das Leben, als er in einem antarktischen Schneesturm die Orientierung verlor und erfror.

Die Pinguine ...

Pinguine sind Vögel, ihre Welt aber ist das Meer. Perfekt an diesen Lebensraum angepasst, sind sie trotzdem gezwungen, einmal im Jahr mehrere Monate an Land zu verbringen: für die Balz, die Brut, die Aufzucht der Jungen und anschliessend den Gefiederwechsel – die Mauser.

Bruno P. Zehnder verstand es, die Pinguine und ihre Zeit an Land in fantastischen Bildern festzuhalten. Sie zeigen, dass Pinguine nicht ausschliesslich in der Antarktis vorkommen. Die 17 verschiedenen Arten verteilen sich auf der gesamten südlichen Hemisphäre und Bilder von Pinguinen am Sandstrand entsprechen genau so den Tatsachen, wie das Bild vom Pinguin auf der Eisscholle. Ferner leben Pinguine nicht in einer isolierten Welt. Robben, Wale, andere Vögel aber auch Menschen gehören dazu, und wie kaum ein anderer verstand sich Bruno P. Zehnder als Teil dieser Welt.

... und ihr Fotograf

Ein Job als Steward auf einem dänischen Schiff mit australischen Wissenschaftlern brachte den gebürtigen Bad Ragazer 1975 das erste Mal in die Antarktis. Überwältigt von den Eindrücken und mit Hunderten von Fotos kehrte er zurück. Seine Leidenschaft und seine eindrücklichen Bilder vermochten die Menschen auf Antrieb zu begeistern und er hatte international Erfolg.

Sein persönlicher Einsatz für die Antarktis wurde 1987 mit dem Umweltschutzpreis der Vereinten Nationen ausgezeichnet. 1988 kaufte das New Yorker Museum of Modern Art zwei seiner Bilder und 1988 zierte sein schönstes Pinguinbild die VISA-Karte der Amerikaner. Ferner erhielt er Auszeichnungen wie „BBC – Wildlife Photographer“ und „Picture of the Year 1995“.

Ein umfangreiches Buch

Mit 192 Seiten und über 150 Bildern ist der Bildband erfreulich umfangreich ausgefallen. Die Bilder sind inhaltlich präzise aufeinander abgestimmt und das grosse Format wie auch die zurückhaltende Präsentation geben ihnen den nötigen Raum.

Das Buch unterteilt die Welt der Pinguine nach geographischen Aspekten in sieben Kapitel und nimmt den Betrachter mit auf eine Reise von Südamerika und Südafrika, via kleine subantarktische Inseln, nach Australien, Neuseeland und zu guter Letzt in die Antarktis. Und auch wenn es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation handelt, so bieten die kurzen, informativen Kapiteltexte, die Landkartenausschnitte am Kapitelanfang und ein ausführlicher Anhang alles Wissenswerte zu den Bildern.

Patronat als Verpflichtung zur Qualität

Als freischaffender Gestalter und Co-Projektleiter der Ausstellung UNTER PINGUINEN zeichnet Charly Hochstrasser sowohl für die Gestaltung des Buches wie auch für den Text verantwortlich. Dabei versucht er in subtiler Art etwas von den historischen und aktuellen Problemen zu formulieren, welche ob der Schönheit der Bilder leicht in Vergessenheit geraten. Ganz im Sinne von Bruno P. Zehnder, dessen grösstes Anliegen immer der Schutz der Antarktis und ihrer Tiere war.

René Hollenstein, Leiter des Edenbenz Kalenderverlages, St. Gallen und persönlicher Freund des verstorbenen Fotografen, koordinierte die technische Umsetzung vom Entwurf bis zum fertigen Buch. Dabei konnten er und sein Team auch auf die Erfahrungen zurückgreifen, die sie in den vergangenen Jahren bei der Herstellung des Kalenders BRUNO ZEHNDER'S PINGUINE gesammelt haben.

Wie schon die Ausstellung UNTER PINGUINEN wurde auch das Buch WELT DER PINGUINE mit dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission ausgezeichnet. Charly Hochstrasser sieht dieses Patronat nicht nur als Ehre, sondern als Verpflichtung zum sorgsamem Umgang mit dem Werk von Bruno P. Zehnder.

Das Wichtigste Kapitel zum Schluss

Das letzte und grösste Kapitel heisst „Antartica – im Winter“ und ist ganz dem Lebenszyklus der Kaiserpinguine gewidmet. Bruno P. Zehnder war fasziniert von den Kaiserpinguinen und der Tatsache, dass diese Vögel im antarktischen Winter brüten. So sehr, dass er 1994/95 auf der russischen Forschungsstation „Mirny“ überwinterte, um von dort aus eine nahegelegene Kolonie von Kaiserpinguinen zu beobachten und deren Brutverhalten fotografisch zu dokumentieren.

Im Antarktiswinter 1997 wollte er noch die Bilder machen, welche ihm bei seiner ersten Überwinterung 1994/95 nicht gelungen waren. Am 7. Juli 1997 kehrte er nicht mehr von der Pinguinkolonie zurück. Er hatte sich auf dem Rückweg zur Station im aufziehenden Schneesturm verirrt und die ausgerückten russischen Suchtrupps fanden ihn erst 48 Stunden später erfroren auf.

Bruno P. Zehnder verstand seine Bilder immer als Mittel, die Menschen von der Wichtigkeit der Antarktis für unseren Planeten zu überzeugen. In diesem Sinne präsentieren sich auch die Ausstellung UNTER PINGUINEN und der Bildband WELT DER PINGUINE.

Ausstellung UNTER PINGUINEN
Bildband WELT DER PINGUINE
Alle weiteren Informationen

11. Nov. 2006 bis 25. März 2007
192 Seiten, CHF 88.-
www.unterpinguinen.com

2.1 Informationen zum Bildband WELT DER PINGUINE

Titel	WELT DER PINGUINE
Umfang	192 Seiten, über 150 Bilder
Format	Breite 33 cm, Höhe 24 cm
Verarbeitung	Leineneinband, Fadenheftung
Fotografien	Bruno P. Zehnder
Text/Gestaltung	Charly Hochstrasser, Co-Projektleiter UNTER PINGUINEN, Rapperswil
Einleitung	Prof. Dr. David G. Senn, Professor für Zoologie an der Universität Basel
Persönliches	Hanspeter Gschwend, Schriftsteller und Redaktor bei Radio DRS
Techn. Koordination	René Hollenstein, Edenbenz Kalenderverlag, St. Gallen
Bildrechte	Guido W. Nic. Zehnder
Lithographie/Druck	Zollikofer AG, St. Gallen
Buchbinderei	Sigloch, Blaufelden (D)
ISBN-Nr.	(978)-3-033-00915-8
copy right	Edenbenz Kalenderverlag, St. Gallen
Preis:	CHF 88.-

Unter dem Titel LE MONDE DES MANCHOTS erscheint beim Verlag Presses de Belvédère gleichzeitig die französische Version (ISBN-Nr. 978-2-884-19084-8).

Es freut uns ausserordentlich, dass nebst unserem Ausstellungsprojekt auch dem Bildband WELT DER PINGUINE das Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission erteilt wurde.

2.2 Informationen zum Ausstellungsprojekt UNTER PINGUINEN

Alle wichtigen Informationen zum Ausstellungsprojekt UNTER PINGUINEN und zum Leben von Bruno P. Zehnder können Sie unserer homepage www.unterpinguinen.com entnehmen. Die Medienmitteilung des Natur-Museum Luzern zur Ausstellungsöffnung ist ab 2. November 2006 ebenfalls erhältlich.

3 Agenda

Medienmitteilung	Mitte Oktober 2006 Informationen zum Bildband WELT DER PINGUINE und Einladung zur Medienorientierung im Natur-Museum Luzern vom 10. November 2006.
Verkaufsbeginn	Ende Oktober 2006 Das Buch ist im Buchhandel erhältlich, oder bei www.edenbenz.ch und www.unterpinguinen.com zu bestellen.
Medieninformation	10. November 2006 11.00 Uhr Medieninformation im Natur-Museum Luzern (es wird um eine vorgängige Anmeldung gebeten unter: presse.nml@lu.ch).
Vermisage	10. November 2006 20.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung UNTER PINGUINEN und gleichzeitig offizielle Präsentation des Bildbandes WELT DER PINGUINE.
Ausstellung	11. November 2006 bis 25. März 2007
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag, 10.00 – 17.00 Uhr

4 Medieninformation und Presseunterlagen

Auf unserer Internetseite www.unterpinguinen.com stehen Ihnen im Kapitel „Presse“ folgende Unterlagen zur Verfügung.

WELT DER PINGUINE Medienmitteilung

Bilder und Logos zum Bildband WELT DER PINGUINE

UNTER PINGUINEN Ausführlicher Projektbeschreibung (PDF / 5,9 MB)

Kurzbiografie Bruno P. Zehnder (PDF / 56 KB)

Medienmitteilung des Natur-Museum Luzern (ab 2. November 2006)

Bilder und Logos zum Projekt UNTER PINGUINEN

Der Bilder-Download ist aus urheberrechtlichen Gründen Zugangsgeschützt.

Bitte kontaktieren Sie uns betreffend des Freischaltcodes (ch@unterpinguinen.com).

5 Kontakte

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und Ihre Berichterstattung.

Bei Fragen und weitergehenden Wünschen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Charlotte Schneider & Charly Hochstrasser

Projektleitung UNTER PINGUINEN

Postfach 1011

CH - 8640 Rapperswil

Tel / FAX ++41 (0) 55 211 22 12

E-Mail ch@unterpinguinen.com